

durch Ausl. von 30 Aktien = M. 9000, durch Ankauf von 650 Aktien = M. 195 000, durch Überlassung von 70 Aktien aus Vergleich = M. 21 000, durch Zulassung von 2250 Aktien in 1500 dergl. = M. 225 000. Erhöht lt. G.-V. v. 14./8. 1896 um M. 225 000 (auf M. 675 000) in 150 Aktien à M. 1500 (emittiert zu 140%).

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** M. 300 nom. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R., bis 10% Tant. an Vorst. u. Angestellte, Rest Super-Div., bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 296 512, Masch. 1, Fabrikutensil. 1, Kontor- do. 1, Kabeltrommel 1, Pferde u. Geschirr 1, Effekten 140 124, Kassa 7395, Wechsel 99 334, Rohmaterial. u. Waren 376 970, Debit. 923 792. — Passiva: A.-K. 675 000, R.-F. 120 907, Spez.-R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 142 544, Garantie-F. 150 000 (Rüchl. 50 000), Talonsteuer-Res. 6750, Unterst.-F. 79 073 (Rüchl. 20 000), Unfallversich. 6604 (Rüchl. 6000), Kredit. 289 066, Div. 135 000, Tant. an A.-R. 20 099, do. an Vorst. u. Beamte 20 099, Extragrat. 6000, Vortrag 92 990. Sa. M. 1844 135.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: General-Unk. 526 363, Abschreib. 47 346, Gewinn 350 189. — Kredit: Vortrag 39 446, Generalwareu 861 033, Zs. 23 420. Sa. M. 923 899.

Kurs Ende 1889—1911: 117, 137, 122, 138, 142.70, 145, 197, 177.50, 160, 181, 202, 185, 135, 157, —, 198, 211, 213, 217, 232.50, —, 335.50, 369%. Eingeführt im Juni 1889 zu 112%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1886—1911: 0, 6, 8, 10, 8, 10, 12, 12, 12, 12, 11, 12, 15, 15, 10, 6, 8, 10, 11, 15, 17, 17, 17, 20, 20%. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.

Direktion: Emil Berneud. **Prokuristen:** Bruno Gerstenberger, Alfred Lucius.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Fr. Francke, Stellv. Komm.-Rat C. Bergmann, Meissen; Dir. Max Lieberoth, Blasewitz; Kaufm. Paul Heimbrecht, Bremen.

Zahlstellen: Genossenschaftskasse; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Filialen; Dresden: Gebr. Arnhold, H. G. Lüder; Meissen: Dresdner Bank, Deutsche Bank, Meissner Bank.

Felten & Guillaume Carlswerk Act.-Ges.

in Mülheim am Rhein. Zweigniederlass. in Nürnberg.

Die a.o. G.-V. v. 15./10. 1910 ermächtigte die Verwalt., die Zweigniederlass. in Frankf. a. M. ab 1./1. 1911 aufzugeben u. die zur Frankfurter Abteil. (Dynamowerk) gehörigen Aktiva abzustossen; zu diesem Zweck wurden dieselben in die mit M. 10 000 000 neu gegründete A. E.-G.—Lahmeyer-Werke Akt.-Ges. in Frankf. a. M. eingebracht. Näheres hierüber siehe bei Allgem. Elektrizitäts-Ges. in Berlin.

Gegründet: Aus der seit 1826 bestehenden offenen Handelsgesellschaft Felten & Guillaume als Felten & Guillaume Carlswerk Act.-Ges. 14./12. 1899; eingetr. 31./12. 1899. Vom 4./5. 1905 bis 31./12. 1910 führte die Ges. die Firma Felten & Guillaume—Lahmeyerwerke Act.-Ges.

Zweck: Weiterführung des Geschäftes der Handels-Ges. Felten & Guillaume in Mülheim am Rhein (laut Statut) sowie überhaupt:

a) Errichtung oder Erwerbung und Betrieb von Fabriken und sonstigen gewerblichen Anlagen auf den Gebieten der Drahtindustrie, der Metallurgie und der angewandten Elektrotechnik und im allgemeinen Unternehmungen jeder Art auf diesen Gebieten,

b) An- und Verkauf sowie eigene Erzeugung von Rohstoffen und Herstellung von fertigen, wie halbfertigen Waren und von Maschinen jeder Art, welche zu den bei a) bezeichneten Betrieben und Unternehmungen erforderlich oder dienlich sind,

c) Erwerbung und Betrieb von Erz-, Kohlen- und sonstigen Bergwerken, Errichtung oder Erwerbung und Betrieb von Anlagen jeder Art zur Zugutemachung und weiteren Verarbeitung der aus Bergwerken und aus der Ausbeutung von anderen Gerechtsamen gewonnenen Produkte, sowie Handel in solchen Produkten,

d) Erlangung von Konzessionen zur gewerblichen Ausnutzung der Elektrizität und Ausbeutung derselben in eigenem Betriebe oder mittels sonstiger Verwertung,

e) Beteiligung bei staatlichen, kommunalen oder privaten Unternehmungen auf den Gebieten der Drahtindustrie, Metallurgie und angewandten Elektrotechnik, Begründung, Übernahme und Finanzierung solcher Unternehmungen, sowie Veräusserung und sonstige Verwertung der Beteiligung bei denselben,

f) Anlagen, Beteiligungen und Geschäfte jeder Art im allgemeinen, welche geeignet sind, die vorbezeichneten Gesellschaftszwecke zu fördern, insbesondere auch der Betrieb von Speditionen, Lager- und Frachtgeschäften

Die Ges. ist berechtigt, auch ausserdeutsche Länder in ihren Wirkungskreis einzubeziehen.

Die Ges. hat zwei Fabrikationsstätten:

1. Carlswerk in Mülheim am Rhein, umfassend eine Flächengrösse von ca. 34 ha. Auf demselben stehen folgende Fabriken: Drahtwalzwerk, Eisen- und Stahldrahtzieherei, Bandstahlfabrik, Verzinkerei, Draht-Seilerei, Geflechtfabrik, Drahtstiftenfabrik, Drahtwaren- u. Stacheldrahtfabrik, Webelitzenfabrik, Kupferwerk, Kupferdrahtzieherei, Kabelfabrik, Gummi- u. Guttaperchafabrik, elektrotechnische Werkstatt, Maschinenfabrik, Giesserei u. Schreinerei. Die vorhandenen Kraftanlagen erzeugen insgesamt 10—11 000 PS. Zu dem Carlswerk gehört ferner eine Gasfabrik für Beleuchtungs-, Heiz- und Fabrikationszwecke, ein Wasserwerk mit Wasserturm, eine Rheinwerft mit 2 Dampfkrähen und den zugehörigen Lagerräumlichkeiten. Die Produktion des Carlswerks im J. 1907, die sich mit der Versand-